

MAUS e.V. Trier (maus-trier.de)
Anti-Atom-Netz Trier (antiatomnetz-trier.de)
BUND Kreisgruppe Trier-Saarburg (trier.bund-rlp.de)

Elisabeth Quaré
Gartenstr. 4
54329 Konz

13.05.2024

An

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Frau Ministerpräsidentin Anke Rehlinger

Frau Ministerin Kathrin Eder
Frau Ministerin Petra Berg

Frau MdB Verena Hubetz

Herr Landrat Stefan Metzdorf
Herr Oberbürgermeister Wolram Leibe

Geplante Laufzeitverlängerung Reaktor 1 des AKW Cattenom auf 50 Jahre

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der französische Stromkonzern EDF plant, die Laufzeit seiner eigentlich auf einen Leistungsbetrieb von 40 Jahren ausgelegten Atomreaktoren auf 50 Jahre zu verlängern. Zurzeit wird eine entsprechende 10-Jahres-Revision von Reaktor 1 des AKW Cattenom vorbereitet. (Inbetriebnahme 13.11.1986)

Am Dienstag, den 14. Mai 2024, findet um 18:30 Uhr im Casino in Cattenom (Rue Général de Gaulle, 57570 Cattenom, Frankreich) eine öffentliche Debatte statt. Eine Expert_innenrunde wird die Thematik erörtern, gefolgt von kritischen Fragen aus dem Publikum. Für deutschsprachige Teilnehmer_innen wird es eine Simultanübersetzung geben.

Die geplante Verlängerung des Betriebs von Block 1 stößt auf Kritik und große Besorgnis. Das Atomkraftwerk Cattenom mit seinen zahlreichen Pannen und Störfällen stellt ein Sicherheitsrisiko für die Großregion dar. Die potenziellen Umweltauswirkungen rechtfertigen keine verlängerte Laufzeit. Die Tatsache, dass die EDF die Anhörungen als freiwillige Initiative darstellt, unterstreicht die Dringlichkeit einer gründlichen und transparenten öffentlichen Diskussion über die Zukunft dieser Anlage!

Laut einem aktuellen Gutachten von Greenpeace Luxemburg gibt es „ernsthafte Sicherheitsdefizite“, die auch durch geplante Nachrüstungen nicht behoben werden

könnten. Das AKW in Cattenom sei zudem nicht angemessen gegen die zu erwartenden Folgen des Klimawandels geschützt, einschließlich hoher Temperaturen, extremer Regenfälle und Stürme. So droht beispielsweise bei Wassermangel bei vielen AKW ein Kühlnotstand. Auch der Schutz gegen Flugzeugabstürze und Terroranschläge sei unzureichend – die Nachrüstungen seit Fukushima und alle weiteren geplanten Maßnahmen erfüllten nicht alle offiziellen Sicherheitsvorschriften, so das Gutachten. Greenpeace fordert daher, dass der fast 40 Jahre alte Reaktor wie ursprünglich geplant im übernächsten Jahr stillgelegt wird.

Siehe: <https://www.greenpeace.org/luxembourg/de/presseerklaerungen/21528/cattenom-schwerer-atomunfall-koennte-ganz-luxemburg-kontaminieren/><https://www.greenpeace.org/luxembourg/de/presseerklaerungen/21482/franzoesische-atomkraftwerke-laengere-lebensdauer-hoehere-risiken/>

Wir schließen uns der Greenpeace Forderung an. Wegen der Grenznähe und der vorherrschenden Hauptwindrichtung wären im Falle eines atomaren Unfalls das ganze Land Luxemburg und unsere Region massiv betroffen.

Daher unsere Fragen an Sie als unsere politischen Repräsentanten:

1. Sind Sie von der französischen Seite zu der geplanten Laufzeitverlängerung konsultiert worden?
2. Welche Position haben Sie zu der geplanten Laufzeitverlängerung?
3. In welcher Form werden Sie bei französischen Regierungsstellen oder beim Staatskonzern EDF intervenieren? Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Regelungen der Aarhus-Konvention.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Quaré (MAUS e.V. Trier)

Markus Pflüger (Anti-Atom-Netz Trier)

Marianne Rummel (BUND Kreisgruppe Trier-Saarburg)